dorfgespräch | 9
Februar 2018

WEILER
SIMMERBERG
ELLHOFEN

Info-Blatt | Markt Weiler-Simmerberg

Jubiläumsjahr 2018

... anlässlich der 50jährigen Zusammenlegung der beiden Märkte Weiler im Allgäu und Simmerberg

von Sebastian Koch

Das Jahr 2018 gibt im Markt Weiler-Simmerberg Anlass zum Feiern. Vor 50 Jahren kam es im Zuge der bayerischen Gebietsreform im Jahr 1968 zur Zusammenlegung der Märkte Weiler im Allgäu und Simmerberg. Die Gemeinde Ellhofen folgte 4 Jahre später im Jahr 1972. Aus diesem Grund wird es im Jubiläumsjahr regelmäßig Veranstaltungen geben. So findet sich mindestens ein Festtermin pro Monat im Jubiläumskalender.

Den Beginn machte am 01. Januar das **Klangfeuerwerk** mit Rahmenprogramm auf dem Kirchplatz. Die Resonanz war einfach überwältigend! Leider konnten dadurch nicht alle Besucher das Klangfeuerwerk optimal erleben. Dafür wollen wir uns noch einmal in aller Form entschuldigen. Niemand konnte jedoch mit einem solchen Andrang rechnen. Auf jeden Fall war das Klangfeuerwerk ein großartiger Start ins Festjahr 2018 und rief viel Begeisterung hervor.

Am 14. Februar findet ab 18 Uhr in der Turn- und Festhalle in Simmerberg ein traditionelles **KäsSpatzenEssen** zu Beginn der Fastenzeit statt. Anmelden kann man sich bis zum 09.02.2018 persönlich in der Tourist-Information, per Telefon unter 08387/391-50 oder per Email info@weiler-tourismus.de. Nach dem Motto **„so viel esse, wie nei goht"** gibt es **Kässpatzen** von Hermine Eller, inklusive Salat zum Preis von **8,80 € pro Person**, Kinder zahlen die Hälfte. **Musikalische Unterhaltung bietet die „Allgäuer KaEss Spatzen Musi"**, die zum ersten Mal im Westallgäu auftreten wird. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend in der festlich dekorierten Turn- und Festhalle Simmerberg. Die Bewirtung übernimmt die SG Simmerberg. Am 24. findet das **Bockbierfest** statt.

Am 09. und 10. März findet ein gemeinsames **Jubiläumsschießen** der drei Schützenvereine Weiler, Simmerberg und Ellhofen statt. Austragungsort ist das Schützenheim in Simmerberg. Am 11. März folgt im Dorfgemeinschaftshaus in Ellhofen das **Jubiläumskonzert** der Sing- und Musikschule Westallgäu.

Der 21. April ist einem **Jubiläumsabend** gewidmet, der in der Turn- und Festhalle Simmerberg stattfindet. Am 29. April findet dann ein **Kräuter- und Töpfermarkt** rund um das Rathaus in Weiler im Allgäu statt.

Ein Highlight im Festkalender ist sicherlich das **Bezirksmusikfest**, das vom 10. bis 13. Mai in Simmerberg abgehalten wird. Am 18. Mai gibt es in Weiler den **Nachtflohmarkt mit Museumsnacht**.

Der Juni bringt gleich mehrere tolle Ver-

Ausgabe:
Februar 2018
6. Jahrgang, Nummer 9
Herausgeber (V.i.S.d.P.):
1. Bgm. Rudolph
Markt Weiler-Simmerberg
88171 Weiler im Allgäu
Tel: 08387/391-0
Fax: 08387/391-70
info@weiler simmerberg.de
www.weiler-simmerberg.de
Postwurfsendung an alle Haushalte!

Jubiläumsjahr
Feuerwehrhaus Ellhofen
Macht der Wörter
Krippe Ellhofen
KiGa Simmerberg
KiTa Weiler
Schule Weiler
Jugendwerkstatt
Wasserversorgung Weiler
Städtepartnerschaft
Tourismusentwicklung
Nationalbibliothek
Rathausbote
Flüchtlinge
Kräuter
Rückblick 2017 und Ausblick 2018
KiGa-Leitung
Rathaussturm

anstaltungen mit sich. Den Beginn macht am 03. Juni die Einweihung des geplanten **Kunstobjektes „Salzstraße"**. Am 17. Juni heißt es dann „Tradition pur" beim **Allgäu-Tag** des Trachten- und Heimatvereins d´Rothachtaler. Bei hoffentlich schönem Wetter folgt am 30. Juni die **„Kleine Kunst auf kleinen Plätzen"**.

Auch der Übergang vom Juni auf den Juli kann sich sehen lassen. Am 30. Juni und 01. Juli wird es wieder einen **„Historischen Salzzug"** geben. Dieser findet erstmals über zwei Tage statt und wird von Immenstadt über Thalkirchdorf nach Oberstaufen führen, wo es am Abend des ersten Tags ein **„Rödlerfest"** geben wird. Am zweiten Tag geht es dann von Oberstaufen über Genhofen nach Simmerberg, wo sich dem Salzzug ein **Festumzug mit Theaterstück** und das **„Historische Salzfest"** anschließen.

Am 28. Juli heißt es dann wieder **„Enten los!"**. Das **„Weilemer Marktfest mit Krämermarkt"** wird mit Unterstützung der Hausbachflitzer wieder mit dem **„Entenrennen im Hausbach"** als Highlight ergänzt und hoffentlich bei bestem Wetter erneut viele Besucher anlocken.

Ein **Dreifachstandkonzert** mit den drei ortsansässigen Musikkapellen ist sicherlich ein Highlight am 14. August, worauf sich am 18. August ein weiterer **Nachtflohmarkt** anschließt.

Der traditionelle **„Kunsthandwerkermarkt"** rund um das Rathaus folgt am 09. September, am 15. September plant der Gartenbauverein ein **„Apfelfest"**.

Ab Ende September wird es voraussichtlich eine dauerhafte **Sonderausstellung zum Thema „50 Jahre Weiler-Simmerberg"** im sanierten Rathauskeller geben.

Zum Jahresende folgen dann die **„Offene Tischtennis-Challenge"** der SG Simmerberg am 25. November sowie ein **Weihnachtsoratorium in der Pfarrkirche St. Blasius** am 23. Dezember.

Weitere Veranstaltungen befinden sich noch in der Abstimmung und können im Laufe des Jahres hinzukommen! Wir freuen uns, Ihnen ein abwechslungsreiches und interessantes Veranstaltungsprogramm präsentieren zu können und würden uns freuen, Sie zahlreich und regelmäßig bei den Terminen begrüßen zu dürfen.

Ein großer Dank an dieser Stelle schon einmal an alle Vereine und Ehrenamtlichen, welche solch ein umfassendes Programm erst ermöglichen!

Klangfeuerwerk 2018 (Bild: Dr. Bernd Ferber)

Jubiläumsjahr 2018

... 50 Jahre Markt Weiler-Simmerberg und wie es dazu kam

von Karl-Heinz Rudolph

Vor dem Jahre 1805 gehörten Simmerberg und Weiler im Allgäu zur österreichischen Herrschaft Bregenz-Hohenegg. Erst mit den Verträgen von Brünn und Pressburg 1805 wurden die beiden Orte dem damals noch jungen Königreich Bayern zugeschlagen. Im Zuge der damaligen Bayerischen Verwaltungsreformen unter Innenminister Maximilian Graf von Montgelas entstanden mit dem zweiten Gemeindeedikt 1818 letztendlich die selbständigen Gemeinden Simmerberg und Weiler im Allgäu. Dabei passierte im Rothachtal ein entscheidender territorialer Fehler!

Das Gemeindegebiet von Simmerberg legte sich nämlich sprichwörtlich um das Verwaltungszentrum Weiler im Allgäu herum, wie das Eiweiß um den Eidotter. Obwohl sämtliche Erschließungswege in die südöstliche bis nordwestliche Peripherie der Gemeinde Simmerberg allesamt von Weiler aus gingen und wichtige infrastrukturelle Einrichtungen der Gemeinde Simmerberg am Rande von Weiler im Allgäu lagen und nicht in Simmerberg selbst.

Deshalb gab es in der Folgezeit wiederholt Bestrebungen, die beiden Märkte zusammenzulegen. Ehrenbürgermeister Dr. Fridolin Holzer aus Weiler im Allgäu verfasste bereits in den 1920er Jahren

eine akribische Studie mit hinreichend guten Gründen für eine Zusammenlegung. Doch die Zeit war noch nicht reif dafür. Eindeutiges Indiz für diese Fusionsbestrebungen ist übrigens auch die Gründung des Musikvereins für die „Pfarrei Weiler im Allgäu" auf Initiative von Fridolin Holzer, um die politischen Grenzen zu umgehen und die Simmerberger Ortsteile an der südöstlichen bis nordwestlichen Peripherie mit einzubeziehen!

Erst im Laufe des Jahres 1965 begann eine neuerliche ernsthafte Auseinandersetzung mit diesem Thema, bedingt durch den geplanten Bau eines Milchwerks in Simmerberg, das als Voraussetzung eine ordnungsgemäße Abwasserbeseitigung mit Anschluss an einen leistungsfähigen Vorfluter benötigte. Über drei Jahre zogen sich die intensiven, teils konträren Verhandlungen und Diskussionen in den beiden Gemeinderatsgremien und in der Bevölkerung von Simmerberg und Weiler im Allgäu hin, bis am 1. September 1968 aus den bisher selbständigen Gemeinden Markt Simmerberg und Markt Weiler im Allgäu (amtlich Weiler i. Allgäu), vorauseilend zur zweiten großen Bayerischen Gebietsreform sozusagen, die Fusionsgemeinde Markt Weiler-Simmerberg geschaffen wurde. Die Gemeinde Ellhofen kam am 1. Januar 1972 hinzu.

Gemeindereform 1972 bis 1980

Die zweite große Gebietsreform im Freistaat Bayern fand zwischen 1971 und 1980 statt und hatte das Ziel, leistungsfähigere Gemeinden und Landkreise durch größere Verwaltungseinheiten zu schaffen. Ministerpräsident Alfons Goppel kündigte diese wichtige Reform bereits in seiner Regierungserklärung vom 25. Januar 1967 an. Bruno Merk (CSU), der von 1966 bis 1977 Staatsminister des Innern war, hatte diese Reform initiiert, sein Amtsnachfolger Alfred Seidl schloss die Gebietsreform im Jahre 1980 dann ab.

Zeitlich gliederte sich die Verwaltungsreform in zwei Abschnitte: die Gebietsreform zur Neugliederung der Bayerischen Landkreise und kreisfreien Städte 1972 und die kommunale Gebietsreform, die ab 1972 zuerst auf freiwilliger Basis durchgeführt und im Jahre 1978 mit Zwangseingemeindungen abgeschlossen wurde. Aus vorher 143 Landkreisen wurden insgesamt 71 größere Landkreise. 23 von ehemals 48 kreisfreien Städten verloren ihre Kreisfreiheit.

Die Gemeindegebietsreform verringerte die Zahl der bayerischen Gemeinden von 6.962 im Jahr 1970 um über zwei Drittel auf 2.051 kreisangehörige Gemeinden. Mehr als 900 der Gemeinden waren zudem Mitgliedsgemeinden in Verwaltungsgemeinschaften.

Besonders die kommunale Gebietsreform führte zu oft heftigen politischen Auseinandersetzungen vor Ort!

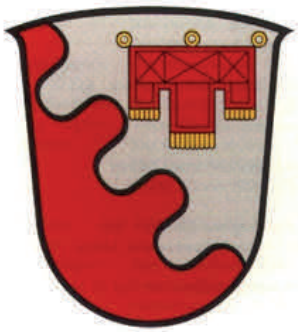
Ein Grund zum Feiern?

Das Jubiläum des Marktes Weiler-Simmerberg hat also durchaus eine historische Dimension, weshalb das umfangreiche Veranstaltungsprogramm auch gerechtfertigt ist. Die „kleinen aber feinen" Veranstaltungen werden wie Perlen auf einer Kette über das gesamte Jahr verteilt stattfinden. Für jede Geschmacksrichtung soll etwas dabei sein und jeder unserer drei Hauptorte wird mit eingebunden!

Im wesentlichen geht es aber darum, die gemeinsame Geschichte und das gemeinsam Erreichte in Weiler im Allgäu, in Simmerberg und in Ellhofen herauszustellen und als Ergebnis des 50 jährigen Zusammenwachsens zu präsentieren.

Alles gemeinsam Erreichte darf jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass wir in unserem Bemühen um gegenseitiges Verständnis, um Toleranz und um Zusammenhalt nicht nachlassen dürfen, auch im Sinne einer Vorbildfunktion den nachfolgenden Generationen gegenüber!

Die drei Ortswappen



Das Wappen des Marktes Weiler-Simmerberg vom 13. März 1969

„Im Wolkenschnitt schräggeteilt von Silber und Rot; oben eine golden befranste rote Sturmfahne mit drei goldenen Ringen."

Markt Weiler-Simmerberg

www.weiler-simmerberg.de

Jubiläumsjahr 2018

Original Allgäuer Kässpatzenessen & Allgäuer KaEss Spatzen Musi

von Karl-Heinz Rudolph

Eigentlich sollte es nur eine launig spontane Musikprobe sein, bei der die vier Blechbläser Florian, Sebastian, Matthias und Martin Ess neue Noten ausprobieren wollten. Doch wie das Leben manchmal so spielt, wurde aus dem Spaß Ernst und daraus wiederum, ergänzt durch Caroline Fritz an der Gitarre und Florian Tronsberg an der Steirischen, eine launig-ernste „Tanzelmusik Gruppe" mit dem Wortspielnamen „Allgäuer KaEss Spatzen Musi".

Beim Bandwettbewerb des Münchner Hofbräuhauses im Herbst 2017 wurden sie beim Online Voting zwar „nur" zweiter, durften aber trotzdem auftreten, im „Erkerzimmer nur", aber immerhin in Münchens allerheiligster Bierhalle am Platzl!

Nachdem die **"Allgäuer KaEss Spatzen Musi"** aus Westallgäu bekannten Musikern besteht, die Familien Ess und Tronsberg haben als Instrumentalisten und Dirigenten einen hervorragenden Ruf, Caroline Fritz überzeugte schon als Teenager mit Erfolgen bei "Jugend musiziert", war ihr Musikstil schnell ausgemacht: "Handgemachte, alpenländische Musik" bestehend aus Polka, Walzer, Marsch und „Boarischer".

"Wir haben unsere gemeinsame Liebe zur Tanzmusik entdeckt", sagt der „Grandseigneur" der Band, Martin Ess. Diesen Eindruck hatte offenbar auch die Hofbräuhaus-Jury, die anhand eingereichter Videos ihre Vorauswahl zur Wettbewerbsteilnahme traf. Mit Schwung, Witz, perfekter Technik und Westallgäuer Charme überzeugten die "KaEss Spatzen" mit ihrer "Flachviertler Polka", im **Video** unter **www.youtube.com/watch?v=7W_8pJVP_OY** zu sehen und hören.

All You Can Eat für 8,80 € ... 2018 !

Was also lag näher, nachdem sich schon die Hofbräuhaus-Jury für die „Allgäuer KaEss Spatzen" stark machte, als mit dieser jungen Band den ersten offiziellen Auftritt im Westallgäu zu organisieren, zu Allgäuer KäsSpatzen natürlich, im Rahmen des Jubiläums 50 Jahre Markt Weiler-Simmerberg!

Hermine Eller kommt extra aus ihrer KäsSpatzen-Küche im Ellerhof in Hagspiel in die festlich dekorierte Turn- und Festhalle nach Simmerberg, um „ihre" **„Original Hermine Eller Kässpatzen"** den Gästen zu servieren.

Die Bewirtung übernimmt das Team der Sportgemeinde Simmerberg, die die Gäste, nach üppigem Kässpatzengenuss, in ihre eigens aufgebaute Bar zum Verdauungsschnaps bittet. Neben den süffigen Bräustatt-Bieren der Aktienbrauerei Simmerberg gibt es hervorragende Weine vom Bodensee aber auch alkoholfreies zu trinken.

Frei nach dem **Motto „Guat esse, guat trinke, a guate Musik und an schene Abend!"** erhoffen sich die Veranstalter des Marktes Weiler-Simmerberg einen genussvoll-gemütlichen und unterhaltsamen Abend, bei guten Gesprächen und fröhlicher Stimmung, bei dem das Miteinander im Vordergrund steht. **„Schließlich wollen wir mit unseren Jubiläumsveranstaltungen das Verbindende feiern!"**.

Jubiläumsjahr 2018

Bürger-Kunst-Objekt „Salzstraße“ - Ein bleibender Wert!

von Karl-Heinz Rudolph

Mit seinem **Kunstobjekt „Salzstraße“** schlägt Künstler Max Schmelcher aus Siebers vor, das Zusammenwachsen der Ortsteile Weiler im Allgäu, Simmerberg und Ellhofen in den vergangenen 50 Jahren in Form einer „Historischen Salzstraße“ zu dokumentieren und darzustellen.

Jede|r in Weiler im Allgäu, Simmerberg oder Ellhofen geborene bzw. mit **Hauptwohnsitz** wohnhafte Bürger|in soll sich in Form eines historischen Pflastersteines mit eingraviertem Namen an dieser **„Straße des Zusammenwachsens“** beteiligen können.

Darüber hinaus sollen sich auch **Firmen und Vereine** aus Weiler-Simmerberg-Ellhofen darstellen können.

Die Frage inwieweit sich unserer Gemeinde nahestehende Personen und Organisationen beteiligen können, muss abschließend noch geklärt werden, aber auch das wäre grundsätzlich denkbar.

Die Straße ist als lebendige Straße gedacht und soll nicht mit dem Festjahr 2018 enden. Im Gegenteil, **bei Hochzeiten, Geburten** oder anderen wichtigen Meilensteinen des Lebens, können weitere Steine der Straße hinzugefügt werden.

Die genaue **Kostenermittlung eines Pflastersteines mit Gravur incl. Einbau vor Ort** wurde **von Max Schmelcher** und seinem Team erstellt: Ein historischer Pflasterstein kostet demnach **105,00 €**, wobei **10,00 €** an die **„Helfer vor Ort“ des Bayerischen Roten Kreuzes, Bereitschaft Weiler im Allgäu,** abgeführt werden sollen!

Der Marktgemeinderat hat dem Vorhaben bereits zugestimmt und auch die Unterstützung der Lebensretter von den „Helfern vor Ort“ beschlossen!

Gravierte Pflastersteine

Jetzt sind Sie am Zug, liebe Mitbürger|innen, liebe Vereinsvorstände, sehr geehrte Firmenchefs!

Pro qm Straße werden etwa 20 Pflastersteine benötigt, je nach Beteiligung soll die Straße zwischen 2,00 m bis 4,00 m breit werden und auf der Trasse des „Historischen Salzzugs“ am Kreisverkehr zwischen Simmerberg und Weiler im Allgäu entstehen.

Eine Hinweistafel wird die Straße ergänzen und dem Besucher wertvolle Informationen liefern.

Die Salzstraße brachte einst wirtschaftliche Entwicklung und Wohlstand in unsere Region, lange bevor die Milchwirtschaft Einzug hielt. Insofern hat das Kunstwerk auch einen historischen Wert, indem es an diese wichtige Zeit unserer Ortsgeschichte erinnert.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an unsere Tourist-Information unter info@weiler-tourismus.de oder unter 08387/391-50.

Gerne nehmen wir Ihre Bestellung entgegen!

Salzstraße und Salzzug

Neubau Feuerwehrhaus Ellhofen

Die Standortfrage ist gelöst!

von Karl-Heinz Rudolph

Nach jahrelanger Diskussion über die Sanierung und den Ausbau des Feuerwehrhauses in Ellhofen konnte vor einiger Zeit eine nachhaltige Lösung gefunden werden.

Nachdem zunächst aufgrund des fehlenden Flächenangebots im Zentrumsbereich von Ellhofen ausschließlich die Sanierung des bestehenden alten Feuerwehrhauses diskutiert wurde, hat sich im Jahr 2017 überraschend eine Wende ergeben.

Durch die Möglichkeit, ein Grundstück an der Ecke Amtshausstraße/Löschweiherweg zu erwerben, steht einem zukunftsfähigem Neubau mit zwei Stellplätzen und den notwendigen Funktionsräumen nichts mehr im Wege.

Die geplante Maßnahme wurde zwischenzeitlich mit der Regierung von Schwaben abgesprochen, wobei die Pläne von der zuständigen Fachberaterin für Brand- und Katastrophenschutz als „sehr gut und durchdacht" bezeichnet wurde. Gemäß Vorbescheid vom April 2016 werden zwei Stellplätze gefördert, was nach derzeitigen Kriterien einen Betrag von 110.000 Euro ausmacht, was aber letztendlich „nur" einen Anteil von rund 10% an den Gesamtkosten ausmachen wird.

Umgesetzt werden soll die Maßnahme, aufgrund anderer wichtiger Investitionen im Markt Weiler-Simmerberg, allerdings nicht vor dem Jahr 2020.

Die Feuerwehr Ellhofen hat, genauso wie die beiden Feuerwehren Weiler im Allgäu und Simmerberg bei ihren jeweiligen Umbau– und Neubaumaßnahmen, bereits ihre tatkräftige Unterstützung zugesagt.

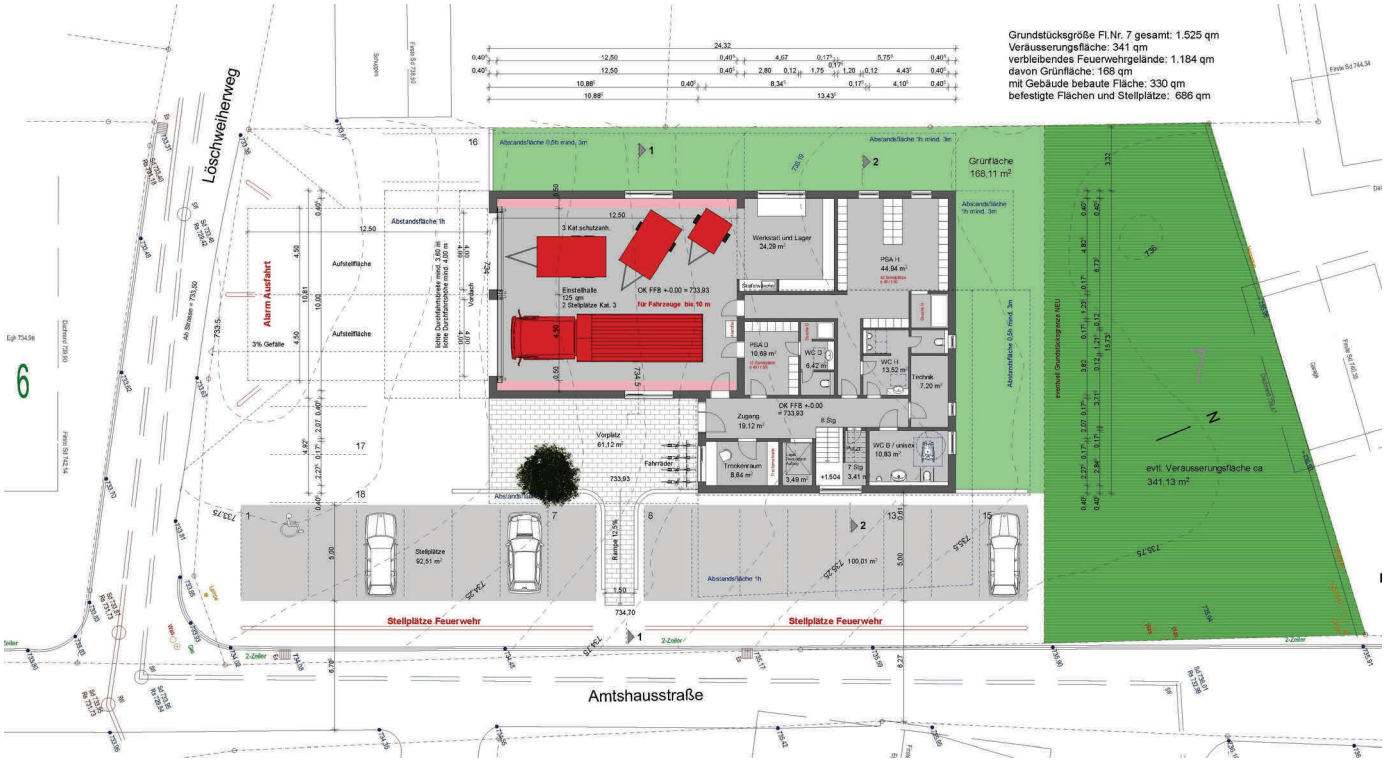
Wie hoch der Eigenanteil des Marktes Weiler-Simmerberg letztendlich aber ausfallen wird, kann zum derzeitigen Zeitpunkt noch nicht beantwortet werden.

Ein Teil des erworbenen Grundstücks für das neue Feuerwehrhaus konnte aber mittlerweile an einen interessierten Nachbarn veräußert werden. Dies war möglich, weil die Grundrissplanungen bereits einen entsprechenden Stand aufweisen.

Im Feuerwehrhaus Ellhofen sollen zukünftig auch Anhänger und Geräte aller drei gemeindlichen Feuerwehren untergebracht werden, die insbesondere im Katastrophenfall benötigt werden.

Insofern kommt die geplante neue Einrichtung nicht nur der Feuerwehr Ellhofen zugute!

Entwurfsplanung durch Architekt Andreas Sutter



www.weiler-simmerberg.de

Die Macht der Wörter

... oder die Kluft der 30 Millionen Wörter

von Julia Bentz

Die Zeitschrift GEO berichtete unlängst über die Macht der Wörter. Denn nichts behindert den sozialen Aufstieg so sehr wie mangelnde Sprachkenntnisse. Und kaum etwas hängt so eindeutig mit späterem Erfolg zusammen wie ein großer Wortschatz in frühen Jahren. Das Ergebnis einer amerikanischen Studie - verkürzt auf eine einzige Zahl - ging um die Welt: Wohlhabende Eltern mit hohen Schulabschlüssen hatten mit ihren Kindern in den ersten drei Jahren ungefähr 45 Millionen Wörter gesprochen. Eltern hingegen, die Sozialhilfe bezogen, nur etwa 13 Millionen Wörter. Dieser fortan als „Kluft der 30 Millionen Wörter" bezeichnete Unterschied bewirkte, dass die Kinder bei IQ-Tests niedrigere Ergebnisse erzielten und in der Schule schlechtere Noten schrieben.

Also: Sprechen Sie viel zu Hause und mit Ihren Kindern! Es rentiert sich! Auch vorlesen ist wichtig: in Simmerberg und Weiler gibt es Büchereien mit einer großen Auswahl an Literatur für alle Altersklassen.

Advent und Weihnachten

für die Kleinsten in der Kinderkrippe Regenbogen in Ellhofen

von Kathrin Müller

In der Adventszeit erlebten die Kinder der Kinderkrippe Regenbogen gemeinsam das Warten auf Weihnachten. Dies ist nicht nur zu Hause immer eine aufregende und wunderschöne Zeit, sondern auch in unserer Kinderkrippe in Ellhofen. Im Morgenkreis wurde zusammen das Weihnachtslied „Kling Glöckchen" gesungen und dazu mit Instrumenten musiziert. Durch das tägliche Anzünden der Kerzen am Adventskranz konnten wir den Kindern das Warten auf das Christkind verständlich vermitteln. Beim weihnachtlichen dekorieren der Kinderkrippe halfen die Kleinsten mit viel Engagement mit. Anhand der Murmeltechnik wurden Sterne mit gold oder silber angemalt und später ausgeschnitten und auf blaues Papier geklebt.

Erzähltheater in der Adventszeit

Dann war endlich der Tag unserer Weihnachtsfeier da. Nachdem wir im Morgenkreis die Geschichte „Advent und Weihnachten feiern mit Emma und Paul" an unserem Erzähltheater gehört, unser Weihnachtslied gesungen und mit Instrumenten begleitet haben, hörten wir draußen ein helles Glöckchen läuten – das Christkind war da! Mit leuchtenden Augen entdeckten die Kinder vor der Terrassentüre zwei große Geschenke, die natürlich sofort gemeinsam ausgepackt wurden. Heraus kamen zwei große BIC-Fahrzeuge für unsere Einrichtung. Danach ließen wir uns die vielen leckeren Plätzchen schmecken. Herzlichen Dank an alle Mamas, Papas, Omas und Opas!

BIC-Fahrzeuge als Weihnachtsgeschenk

Betreuungsteam der Krippenkinder in Ellhofen:
v.l.n.r. Fini Fink, Manuela Walzer, Iris Schuster, Kathrin Müller (Leiterin)

Betreuungsteam der Kindergartenkinder in Simmerberg:
v.l.n.r. hinten Simone Hartinger, Teresa Ciapa
v.l.n.r. vorne Silvia Dluzinski, Kerstin Jung

Kindergarten Tabaluga

Viel neues im Kindergarten in Simmerberg

von Serap Tuncelli

Der Kindergarten Tabaluga in Simmerberg ist dieses Jahr im September mit vielen neuen Kindern, einer neuen Leitung und neuem Personal ins Kindergartenjahr gestartet. Gleichzeitig wurden die Kinder mit ihren neuen Gruppennamen (Apfelbaumgruppe und Kirschbaumgruppe) vertraut gemacht. Nach einer kurzen Zeit hat die Vorschulerziehung, geleitet von Fr. Jung und Fr. Ciapa, gestartet. Mit Schwungübungen und Sprechzeichnen werden die Kinder ganzheitlich gefördert und können sich verschiedene Verse schneller aneignen. Seit einigen Monaten zählt auch der Kindergarten Tabaluga mit zu den SprachKiTas und wird von Fr. Hartinger (Fachkraft für Sprache) unterstützt. Nach einer anstrengenden Arbeitsphase dürfen sich die Kinder nun im Dezember ausruhen und sich auf die Weihnachtszeit vorbereiten. Diese besinnliche Zeit wurde mit verschiedenen Anlässen gefeiert und verschönert. Am 6. Dezember haben die Kinder Besuch vom

Besuch vom Nikolaus

Weihnachtskrippe im Kindergarten

www.weiler-simmerberg.de

Nikolaus bekommen. Bereits seit Tagen hatten die Kinder in den Gruppenräumen Socken für den Nikolaus drapiert, allerdings waren diese am Nikolaustag verschwunden. Die Kinder begrüßten den Nikolaus mit einem Lied und einem Fingerspiel, welche sie davor ganz fleißig geübt hatten. Natürlich hatte der Nikolaus sein goldenes Buch dabei, woraus er den Kindern eine Geschichte vorlas und Lob aussprach. Als er seinen schwer bepackten Sack öffnete, waren die Kinder sehr überrascht, denn ihre Socken kamen zum Vorschein! Der Kindergarten bekam die Mandarinen, die in den Socken verpackt waren von der Raiffeisenbank Weiler spendiert. Hierfür ein großes Dankeschön!

Plätzchen backen im Kindergarten

Außerdem haben wir in der Adventszeit gemeinsam mit den Kindern gruppenweise Adventskränze gebunden und den Christbaum geschmückt. Zudem beschäftigten sich die Kinder mit der Weihnachtsgeschichte und durften jeden Tag ein Türchen am Adventskalender öffnen. Selbstverständlich wurde auch an die Eltern gedacht und ein kleines Geschenk für sie gestaltet. Für die Weihnachtsfeier im Kindergarten haben die Kinder gemeinsam mit dem pädagogischen Personal Plätzchen gebacken und gegessen. Fr. Jung hat in diesen Tagen so oft es möglich war, kleine Entspannungsübungen in den Kindergartenalltag eingebaut. Die Kinder durften sich zuerst bewegen, etwas auspowern und dann in die Entspannung gehen. In diesen paar Minuten werden die Kinder dazu angeleitet, „nichts" zu tun. Diese Entspannungsphase wird durch eine Geschichte, das leise anspielen der Klangschale oder ein Instrumentalstück begleitet. Dabei ist es wichtig, dass die Kinder mit Hilfe kleiner Impulse lernen, auf sich selbst zu hören und ihren eigenen Körper wahrzunehmen.

Entspannung mit Frau Jung

Kindertagesstätte Sankt Blasius in Weiler im Allgäu

Das KiTa-Jahr 2017/2018 startet mit einer 6. Kindergartengruppe

von Rebecca Schmalzl

Die Kindertagesstätte St. Blasius möchte Ihnen auf diesem Weg einen Einblick in unser KiTa-Jahr 2017 geben. Zu Beginn des KiTa-Jahres im September durften wir mit einem neuen Leitungsteam (Rebecca Schmalzl als Leiterin und Anna Ziegler als stellvertretende Leiterin), neuen Mitarbeiterinnen (Manuela Scherer, Sabrina Wegscheider) und einer sechsten Kindergartengruppe (Eulengruppe) starten. Der neue Gruppenraum von unseren Eulenkindern war unser alter Turnraum. Damit die Kinder eine Ausgleichsfläche zum Spielen, Basteln und Singen haben, bekamen wir den Container vor unserer KiTa hinzu. Dieser Container wird zusätzlich von den Mitarbeiterinnen als

Die Kinder mit ihren Erzieherinnen beim Abholen von Äpfeln, Nüssen und Schokolade vor dem Feneberg in Weiler im Allgäu.

www.weiler-simmerberg.de

Besprechungsraum, von der Jugendmusikschule für die musikalische Früherziehung und der Yogagruppe als Übungsraum benutzt. Die Kinder aus der KiTa St. Blasius freuen sich, dass sie zudem seit November die alte Turnhalle zum Toben, Rennen und Spielen besuchen dürfen.

Am 4. Dezember 2017 war ein ganz besonderer Tag für die Kinder unserer KiTa: der Nikolaus war bei uns zu Besuch! Ein besonderes Dankeschön geht an die Feneberg-Filiale in Weiler im Allgäu, welche Äpfel, Nüsse und Schokolade beigesteuert hat.

Ebenfalls wollen wir uns bei der Raiffeisenbank Weiler im Allgäu bedanken, diese spendierte uns Mandarinen für alle Kinder.

In letzter Zeit haben sich die Kinder in ihren Gruppen auf Weihnachten vorbereitet. Sie haben Plätzchen gebacken, Lieder gesungen und religiöse Geschichten zu Weihnachten gehört. Zum Abschluss diesen Jahres durften alle Kinder zusammen eine Weihnachtsfeier in den Gruppen feiern und ihre weihnachtliche Überraschung für die Eltern mit nach Hause nehmen.

4. Reihe: Anja Pritzi, Monika Seltmann, Dagmar Leising, Sigrid Beier, Rebecca Schmalzl (Leiterin), Manuela Scherer, Monika Prinz, Stefanie Bechter
3. Reihe: Claudia Haas, Ute Dieing, Hermine Fink, Nicole Wegner, Stefanie Knitz
2. Reihe: Susanne Neumaier, Sabine Zodel, Ursula Curti, Angelika Klimek, Silvia Schlachter, Daniela Limberger
1. Reihe: Anna Ziegler (stv. Leiterin), Sonja Walser, Sabrina Wegscheider, Anne Dietrich, Sabrina Schindler

Schnuppernachmittag

an der Mittelschule Weiler im Allgäu am 26. Februar 2018

von Doris Mayer-Sanktjohanser

In diesem Frühjahr stehen Sie, liebe Eltern der Viertklässler mit Ihren Kindern vor einer maßgeblichen Entscheidung: Auf welcher Schule soll der Lebensweg Ihrer Kinder fortgesetzt werden? Sicher fällt diese Entscheidung nicht leicht. Hier ein kleiner Einblick in unsere Mittelschule Weiler:

Unsere Schule

Unsere kleine, aber feine Mittelschule in Weiler ist mit rund 300 Schülern mittlerweile die einzige Schule im Landkreis Lindau (Bodensee), die Grundschule und Mittelschule gemeinsam unter einem Dach beherbergt. Dies bietet Vorteile. Als Bildungsstätte in vertrauter dörflicher Umgebung, mit sehr guten Lernbedingungen und pädagogischen Förderkonzepten sowie viel persönlicher Atmosphäre punktet unsere Schule in Weiler. Aktivitäten wie Schülerlotsenausbildung und Erste-Hilfe-Schulungen tragen zu einer lebenspraktischen Allgemeinbildung bei und bahnen die Übernahme von Verantwortung an. Wanderprojekte und Berufsorientierungscamps ermöglichen Selbsterfahrung und stärken das soziale Miteinander in hohem Maße. Zudem unterstützt ein durchdachtes Angebot einer umfassenden Schülerbetreuung über die reguläre Unterrichtszeit hinaus auch berufstätige Eltern. In der Nachmittagsbetreuung werden die Schüler bei den Hausaufgaben begleitet, können aus einer Vielzahl von Beschäftigungsangeboten wählen und haben die Möglichkeit auf ein ausgewogenes Mittagessen in der hauseigenen Mensa. Zudem fungiert unser Schulsozialarbeiter als Ansprechpartner bei Schwierigkeiten von Schülern, Eltern und Lehrern.

Schwerpunkte der 5. Klasse

Bei gemeinsamen Unterrichtsprojekten oder bei schulischen Veranstaltungen profitieren Grund- und Mittelschüler von der Zusammenarbeit von klein und groß. In unserer übersichtlichen Schule „kennt man sich", so dass die gesamte Schule das Kind erzieht. Im Bereich der Mittelschule liegt ein großes Augenmerk auf der Stärkung der Sozialkompetenz, die Voraussetzung für ein gutes Lernklima ist.

Aus diesem Grund starten wir mit einem gemeinsamen Hüttenaufenthalt in die 5. Klasse: Beim gemeinsamen Wandern, Kochen und Zusammensein lernen sich Schüler und Lehrer außerschulisch kennen, der Zusammenhalt der Klasse wird gestärkt. Im Unterricht wird der Stoff der 4. Klasse intensiv geübt und gesichert. Ein entschleunigtes Lerntempo kommt unseren Mittelschülern entgegen, die Leistungsbereitschaft steigt infolgedessen.

Berufsorientierung

Ein großer Vorteil der Mittelschule sind die praktischen Fächer. Die Schüler können ihre praktischen Begabungen zeigen und erweitern die berufsorientierten Kompetenzen darin weiter. Unsere Unterrichtsräume für die Fächer Soziales, Wirtschaft und Technik sind bestens ausgerüstet, so dass unsere Fachlehrer engagiert unterrichten können.

Einen weiteren Schwerpunkt der Erziehungs- und Unterrichtsarbeit stellt neben der Hinführung zu

Teamwork der 5. Klasse

Handwerksoffensive - Schüler erproben sich in der Arbeitswelt

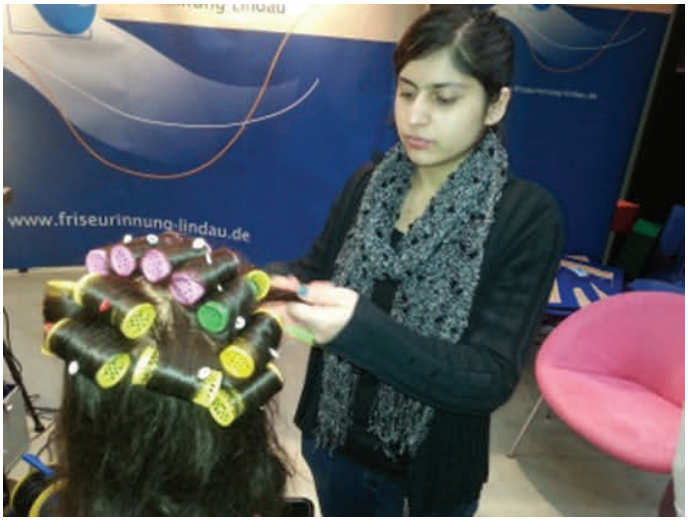
www.weiler-simmerberg.de

den Abschlussprüfungen die Gestaltung des Übergangs Schule/Beruf dar.

Hierbei erfährt die Mittelschule Weiler intensive Hilfe und Unterstützung durch externe Partner und kann insbesondere auf die heimische Wirtschaft bauen und vertrauen. Mit einer Vielzahl von Projekten, Praktika und außerschulischen Maßnahmen steht die Berufsorientierung und damit die Versorgung der heimischen Betriebe mit ausbildungsfähigen, verantwortungsbewussten und zuverlässigen Jugendlichen genauso im Mittelpunkt der schulischen Bemühungen wie der Übergang zu weiterführenden Schulen.

Unser bayerisches Schulsystem ermöglicht den Schülern nach der erfolgreich abgeschlossenen Mittelschule eine Vielzahl an Möglichkeiten, einen mittleren Schulabschluss oder gar Abitur zu erreichen. Im Vordergrund der Schulwahl für Ihr Kind sollte immer der Blick auf seine Belastbarkeit stehen. Ob Schul- oder Berufslaufbahn, den Abgängern der Mittelschule Weiler eröffnen sich die vielfältigsten Bildungsmöglichkeiten.

Wir würden uns freuen, wenn wir Sie und Ihre Kinder zu unserem Schnuppernachmittag begrüßen dürften. Gerne können Sie sich auch persönlich oder telefonisch näher erkundigen.



Handwerksoffensive - Schüler erproben sich in der Arbeitswelt

Schulstraße 17
88171 Weiler im Allgäu
Tel.: 08387-92060
Fax: 08387-920627
E-Mail: info@schule weiler.de
www.schule-weiler.de

Schnuppernachmittag

für zukünftige 5. Klässler

am Montag, dem 26. Februar 2018,

von 14.00 bis 15.30 Uhr

Jugendwerkstatt Weiler-Simmerberg mit Ellhofen

Die Jugendarbeit bietet viele Aktionen und Projekte für alle Jugendlichen

von Brigitte Jahn

Im Mai 2017 konnte der Jugendtreff im Kolpinghaus im neuen Glanz wieder eröffnet werden. Nachdem das KJR-Team (Kreisjugendring Lindau) mit einer Gruppe von Jugendlichen über viele Monate fleißig die Räume modernisiert und Möbel wie die vielen bunten Sitzgelegenheiten und die neuen Theken gebaut hatte.

Seit der gelungenen Eröffnungsfeier wurden bis zum Oktober 2017 bereits zahlreiche Projekte und Angebote umgesetzt.

So hat der Girls Club wieder seine Arbeit aufgenommen. Der Girls-Club trifft sich jeden Freitag um auf die Interessen der Mädchen bezogene Aktivitäten zu planen und umzusetzen.

Es haben beispielsweise diverse Kochaktionen stattgefunden und die Gestaltung eigener T-Shirts. Für die Pfingstferien 2018 planen wir aktuell eine umfangreiche Mädchen-Aktions-Woche! In dieser sollen Aktionen wie gemeinsames Ko-

Kickern im Jugendtreff

www.weiler-simmerberg.de

chen, Klettern, Besuch eines Reithofes und vieles mehr stattfinden. Die Mädchen sind aktiv bei der Planung beteiligt. Diese Aktionswoche steht unter dem selbst gewählten Motto: „Beyond my border! Stärker und mutiger werden!"

Auch für die Jungen wird regelmäßig ein Tag, bei dem sie im Mittelpunkt stehen, angeboten! An ihrem Tag finden ihre jungen-spezifischen Interessen besondere Berücksichtigung. So haben sie z.B. zusammen einen Tag in einem Schützenverein verbracht und zum Abschluss wurde gemeinsam „gekocht" und gegessen.

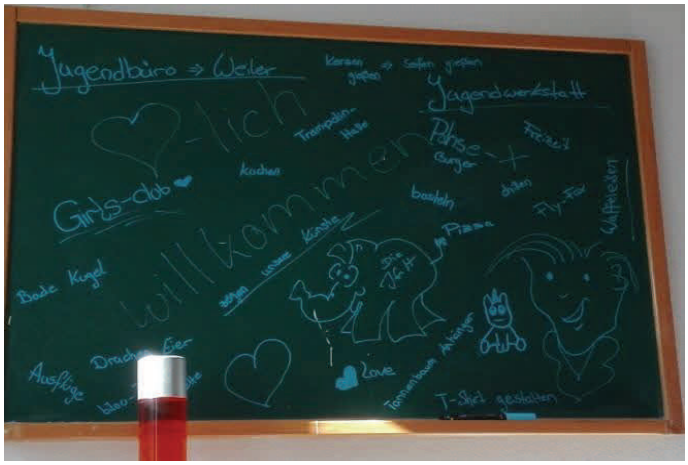
Das geplante Filmprojekt „Phase-X" wurde gestartet. Doch über Einzelheiten können wir zu diesem verfrühten Zeitpunkt noch nicht berichten. Das bleibt eine Überraschung! Aber es ist schon jetzt großartig zu beobachten, wie sich einige Jugendliche aus Weiler Gedanken darüber machen, aktiv planen und schreiben – das „fertige" Drehbuch steht schon nahezu fest. Damit beginnt der wahrscheinlich actionreichste Teil des Ganzen. Wir wollen in Kürze anfangen, die Drehorte auszusuchen, Skript lernen, zu filmen und schon bald heißt es: „Szene xy … die Erste!". Vorher müssen jedoch noch alle notwendigen Darsteller gesucht und gefunden werden!

Im Jugendtreff ist immer viel geboten!

Zwischen Spezi, Baguettes, Einhornwaffeln mit Sternenstaub und Eis-Schocki, wird Billard gespielt, Gespräche geführt und Musik gehört. Auch Kartenspiele wie UNO und Ligretto liegen aktuell voll im Trend. Inzwischen besteht auch die Möglichkeit Dart zu spielen. Und so mancher Pfeil fliegt zu hoch oder zu tief, aber meist treffen sie mitten in die gute Laune. Wasserbomben-Roulette ist der „Renner" schlechthin. Lustige Fragen beantworten und der Nervenkitzel, wann die Bombe über dem Kopf platzt, brachten reichlich Gelächter in den Jugendtreff.

Überdies findet aktuell mit den Jugendlichen die Planung für das nächste Jahr 2018 statt. Im Herbst 2018 werden wir beispielsweise auf Wunsch von unseren Besuchern mit einer kleinen Gruppe parallel zum Jugendtreff einen Kurs zum Laternen-Krippen-Bau anbieten. Auch diverse Wettbewerbe sollen stattfinden. Außerdem wird ein Hüttenwochenende gewünscht.

Für weitere Ideen und Vorschläge hat das Team immer ein offenes Ohr!



Angebote der Jugendwerkstatt Weiler

Verpflegung in der Jugendwerkstatt Weiler

Bauarbeiten zum Setzen von Spielgeräten

Unsere Projekt-Gruppe ist unermüdlich! Nach den „Bauarbeiten" im Jugendtreff hat sie bereits zwei Spielgeräte gesetzt. Es wurde in der Zeitung darüber berichtet. Nun folgen noch Sitzgelegenheiten im Außengebäude am Kolpinghaus und eine Grillmöglichkeit.

Unsere Möglichkeiten wachsen und wachsen und wir hoffen, dass noch möglichst viele Jugendliche den Weg zu uns finden, reinschnuppern und aktiv in der Jugendwerkstatt dabei sind.

Das Team der Jugendarbeit ist selbstverständlich für ALLE Kinder und Jugendlichen da!

Erreichbar ist Frau Jahn im Jugendbüro in der Hauptstraße 14 in Weiler im Allgäu (über der Tourist-Information) zu folgenden Zeiten:

Dienstags 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr bzw. telefonisch unter 0176/20081061

Öffnungszeiten des Jugendtreffs in Weiler im Allgäu (Kolpingstraße 12, Kolpinghaus) ist Donnerstags 16.00 Uhr bis 21.30 Uhr.

Wasserversorgung Weiler im Allgäu

Neues Logo und Fahrzeug

von Stephan Bauer

Seit Anfang November hat die Wasserversorgung Weiler im Allgäu ein neues Logo und seit Mitte Dezember gibt es ein neues Fahrzeug, einen VW Kombi T6 mit Allrad.

Das alte, in die Jahre gekommene, Fahrzeug konnte noch verkauft werden.

Der neue Wasserkombi im neuen Design der Wasserversorgung Weiler im Allgäu dient als Werkstatt- und Montagewagen für die beiden Wasserfacharbeiter Hubert Steur und Thomas Send. Die Anschaffungskosten für das Fahrzeug mit Innenausstattung belaufen sich auf rund 34.000 €.

Thomas Send (links) und Hubert Steur (rechts) mit dem neuen Fahrzeug der Wasserversorgung Weiler im Allgäu

Städtepartnerschaft

Besuch der MuKaSi in Valmontone in Italien

von Sebastian Koch

Auf nach Bella Italia und in die Nähe der „ewigen Stadt" – so in etwa lautete das Motto des diesjährigen Besuchs der Musikkapelle Simmerberg in unserer italienischen Partnergemeinde.

Seit nun fast 10 Jahren sind Weiler-Simmerberg und Valmontone europäische Partnerstädte. Neben Ollioules in Südfrankreich ist sie unsere zweite Partnerstadt und liegt etwa 50 km südöstlich von Rom.

Der letzte Besuch einer größeren Delegation liegt schon länger zurück, weshalb die MuKaSi die Idee hatte, die Beziehungen, gerade auch im Hinblick auf das anstehende Jubiläum der Partnerschaft, aufleben zu lassen.

So ging es dann vom 20. bis 24. September 2017 mit dem Bus nach Süden. Nach dem Bezug der Räumlichkeiten in dem Agri-Tourismo-Betrieb und einer netten Begrüßung seitens des dortigen Partnerschaftsvereins ging es nach dem Abendessen zur Musikprobe der dortigen Musikkapelle. Bei bester Stimmung wurde zusammen für einen Auftritt bei einer gemeinsamen Prozession geprobt und zum Abschluss noch ein bisschen gefeiert.

Am zweiten Tag gab es eine Besichtigung des Palazzos in Valmontone, danach wurde die in der Nähe gelegene Stadt Artena besucht. Die Altstadt liegt so steil am Hang, dass es nur enge Gassen gibt und Lasten auch heute noch mit Eseln transportiert werden. Vollgepackt mit den Musikinstrumenten ging es dann bergauf zu einem zentralen Platz in Artena. Vor einem Café gab es dann ein kleines Standkonzert, welches auch die Einheimischen anlockte.

Am nächsten Morgen ging es schon früh zum Bahnhof und mit dem Zug nach Rom. Mit netter Begleitung aus dem örtlichen Partnerschaftsverein

stand ein durchaus anstrengendes Programm an. Insgesamt fast 15 km ging es quer durch Rom. Angefangen auf dem Petersplatz, weiter zur Engelsburg und über das Pantheon bis zum Kolosseum. Leider blieb keine Zeit die meisten Highlights von innen zu bestaunen, was angesichts von etwa 2 Stunden Wartezeit allein vor dem Petersdom leider unumgänglich war. Über den Trevibrunnen ging es noch bis zur Spanischen Treppe, wo die Tour endete.

Ein bisschen Energie wurde ja auch noch für den Abend benötigt, denn hier fand die Prozession zu Ehren des San Luigi statt. Mit der stattlichen Statue ging es in langer Schlage durch die engen Gassen. Die beiden Musikkapellen ergänzten sich fantastisch und am Ende folgte noch ein beeindruckendes Feuerwerk. Beim anschließenden Empfang konnten sich alle wieder stärken und noch gemeinsam feiern.

Nach einer kurzen Nacht ging es dann auch schon wieder mit dem Bus zurück nach Weiler-Simmerberg, wobei die Fahrt beim Schafkopfturnier recht schnell vorbei ging.

Das Aufleben lassen der Kontakte mit unserer italienischen Partnerstadt war also ein voller Erfolg und wir hoffen auf einen Besuch unserer italienischen Freunde im kommenden Jahr zu einem unserer Feste.

Impressionen der MuKaSi aus Valmontone

Impressionen der MuKaSi aus Valmontone

Tourismusentwicklung in Weiler-Simmerberg

Neuer Rekord an Gästeankünften!

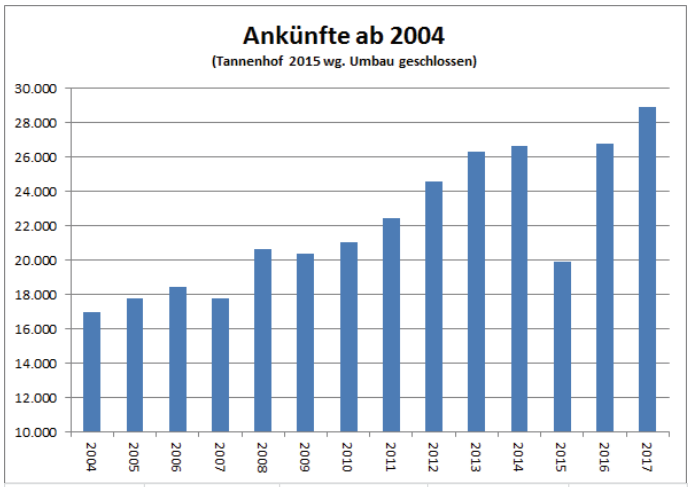
von Sebastian Koch

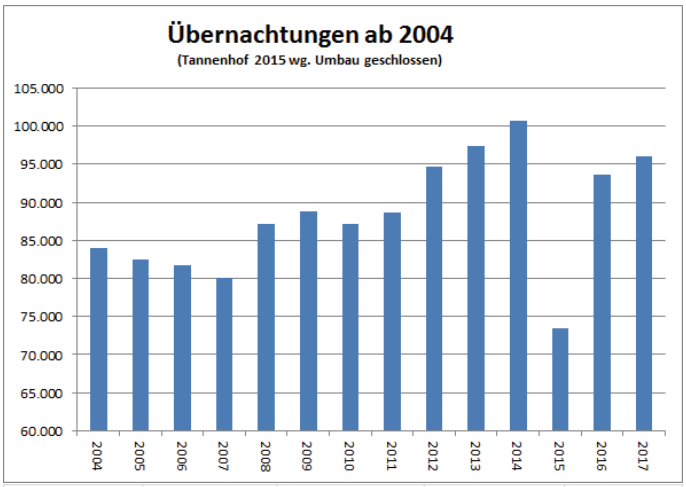
Die Entwicklung der Tourismuszahlen in Weiler-Simmerberg in den letzten Jahren liest sich deutlich positiv. Bis auf das Jahr 2015, als das Hotel Tannenhof umbaute, sind die Ergebnisse zufriedenstellend. Es zeigt aber auch, wie wichtig solche Betriebe für den Tourismus im Ort sind.

Den Top-Wert an Übernachtungszahlen im Jahr 2014 (zuletzt gab es Ende der 1980er Jahre vergleichbare Werte) konnten wir im vergangenen Jahr zwar noch nicht erreichen, die Tendenz war aber wiederum steigend. Ein absoluter Top-Wert bei den Ankünften ließ sich dagegen im vergangenen Jahr verzeichnen. 28.872 Ankünfte im Jahr 2017 sind ein Wert, der noch nie zuvor in der Geschichte des Tourismus in Weiler-Simmerberg erreicht wurde. Dies bedeutet aber auch, dass die Aufenthaltsdauer weiter zurückgeht. Alleine in den letzten 10 Jahren reduzierte sich diese von 4,5 Tagen auf nun 3,3 Tage im Jahr 2017. Die Urlaube werden eher kürzer, dafür wird häufiger verreist und das gerne auch im Allgäu. Hinzukommen vermehrt Einnächtler, welche über den Jakobsweg, die Radrunde Allgäu sowie die Wandertrilogie Allgäu nach Weiler-Simmerberg kommen.

Wir möchten den Tourismus auch in den nächsten Jahren auf einem guten Niveau halten und weiter in diesen Bereich investieren. Das Thema Wandern ist dabei im Fokus und wird auch im Westallgäu sowie auf Allgäu-Ebene verstärkt vermarktet. Die Einführung der Wanderwegewarte stellte einen ersten Schritt hinsichtlich einer Qualitätsverbesserung dar, zukünftig steht noch die Überar-

beitung des gesamten Netzes sowie die Schaffung von Alleinstellungsmerkmalen, wie zum Beispiel dem Weiler.Ring, im Raum. Aber auch die Themen Radfahren (mit E-Bikes) oder Kulinarik sind zukünftig interessant. Eine große Herausforderung wird allerdings das Aufrechterhalten des Bettenangebotes sein, da gerade im Bereich der Privatvermieter altersbedingte Umbrüche in den nächsten Jahren anstehen können.





Ankünfte	2014	2015	2016	2017
Bauernhof	2566	2591	2370	2219
Campingplatz	971	1424	1175	1279
Ferienwohnung	3261	3109	3250	2945
Gasthof	834	846	659	720
Hotel	18892	11719	19190	21560
Pension	100	177	143	149
Gesamt	*26624*	*19866*	*26787*	*28872*

Übernachtungen	2014	2015	2016	2017
Bauernhof	18353	18300	17537	16576
Campingplatz	6556	7529	7231	7212
Ferienwohnung	21927	16992	17580	15867
Gasthof	2218	1778	1480	1434
Hotel	51371	28556	49545	54592
Pension	330	310	303	304
Gesamt	*100755*	*73465*	*93676*	*95985*

„Dorfgespräch“ in der deutschen Nationalbibliothek

Die Nationalbibliothek als kulturelles Gedächtnis Deutschlands

von Julia Bentz

Dies ist die neunte Ausgabe des „dorfgesprächs“. Sie wird, ebenso wie die acht vorhergegangenen Ausgaben, der deutschen Nationalbibliothek übergeben. Im vergangenen Jahr ist die siebte Ausgabe des „dorfgesprächs“ auf Umwegen nach Frankfurt in die Hände der Nationalbibliothek gelangt und wird seitdem in jeweils zweifacher Ausfertigung dort gesammelt.

Die Deutsche Nationalbibliothek hat die Aufgabe, lückenlos alle deutschen und deutschsprachigen Publikationen ab 1913, im Ausland erscheinende Germanica und Übersetzungen deutschsprachiger Werke sowie die zwischen 1933 und 1945 erschienenen Werke deutschsprachiger Emigranten zu sammeln, dauerhaft zu archivieren, bibliografisch zu verzeichnen sowie der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen.

Im nationalen und internationalen Rahmen pflegt die Deutsche Nationalbibliothek kooperative Beziehungen. So ist sie unter anderem federführender Partner in der deutschen Regelwerks- und Normierungsarbeit sowie maßgeblich an der Entwicklung internationaler Standards beteiligt.

Sie ist eine rechtsfähige bundesunmittelbare Anstalt des öffentlichen Rechts. Die jährlich aus dem Haushalt der Staatsministerin für Kultur und Medien bereitgestellten Mittel betragen zurzeit rund 51 Millionen Euro.

Als kulturelles Gedächtnis Deutschlands für Schrift und Musik der jüngeren Geschichte und Gegenwart sammelt die Deutsche Nationalbibliothek Bücher, fortlaufend erscheinende Veröffentlichungen (Zeitungen, Zeitschriften, Loseblattwerke), Karten, Musikalien, Tonträger und elektronische Publikationen sowie Netzpublikationen im gesetzlichen Auftrag.

Jede oder jeder gewerbliche oder nicht gewerbliche Verlegerin oder Verleger in der Bundesrepublik Deutschland ist verpflichtet, von seinen Medienwerken zwei Exemplare kostenlos an die Deutsche Nationalbibliothek abzuliefern. Das Recht der Deutschen Nationalbibliothek auf die unaufgeforderte und kostenlose Belieferung wird in der Pflichtablieferungsverordnung bestimmt.

www.weiler-simmerberg.de

Rathausbote

Informationen über den Redaktionsschluss

von Marcella Medjimorec

Für Viele ist es unverständlich, warum es nicht möglich ist, spontan einen Artikel noch im Rathausboten mit aufzunehmen.

Aber der Weg vom Redaktionsschluss bis zum Briefkasten der Bürger dauert ganze 3 Wochen!

Wenn alle Artikel pünktlich im Hauptamt ankommen, werden ca. 4 Tage benötigt, bis alles sortiert, im Programm gesetzt und Korrektur gelesen ist. Danach wird der Rathausbote gedruckt, was wieder ca. 5 Tage in Anspruch nimmt. Sobald der gedruckte Rathausbote an das Rathaus geliefert ist, wird dieser in 28 gelbe Boxen sortiert und zur Post nach Lindenberg gefahren.

Von dort aus wird der Rathausbote verteilt und in den nächsten 3 bis 5 Tagen in den Briefkasten aller Bürger eingeworfen.

Wir bitten alle, die Texte für den Rathausboten abliefern, um Verständnis und rechtzeitiges Einreichen im Hauptamt bzw. Veranstaltungen bei der Tourist-Info.

Flüchtlingssituation im Markt Weiler-Simmerberg

Flüchtlinge beziehen die Unterkunft in der Pfarrer-Sonntag-Straße

von Julia Bentz

Die Unterkunft für Flüchtlinge in der Pfarrer-Sonntag-Straße ist seit Frühjahr 2017 bezugsfertig. Auf Grund der rückläufigen Zahlen in Deutschland ankommender Flüchtlinge blieb die Unterkunft bislang unbesetzt, bis im Herbst 2017 die Bundespolizei übergangsweise einzog.

Seit Mitte Januar ist es so weit, wie das Landratsamt Lindau (Bodensee) dem Markt Weiler-Simmerberg mitteilte, dass nach und nach Flüchtlinge in der Pfarrer-Sonntag-Straße einziehen.

Die Regierung von Schwaben weist die geflüchteten Frauen, Männer und Kinder an den Landkreis Lindau (Bodensee) zu, der diese dann auf die bestehenden Unterkünfte verteilt. Aus welchen Ländern und welche Personen genau nach Weiler kommen, steht allerdings noch nicht fest. Auch das Landratsamt erhält diese Informationen immer erst kurzfristig.

Für die Ankunft und die Betreuung der Flüchtlinge stehen Mitarbeiter|innen des Landkreises bereit. So werden die Flüchtlinge in Weiler durch die Asylsozialberatung, Herrn Peter Ott, Frau Gabi Zobel und Frau Marion Drechsel, betreut. Zu Anfangs wird eine wöchentliche Sprechstunde in der Unterkunft eingerichtet, sowie natürlich bei Bedarf vor Ort betreut. Sobald die Flüchtlingszahlen ansteigen, werden die Sprechstunden selbstverständlich angepasst. Das Landratsamt plant, maximal 80 der 120 Plätze in der Pfarrer-Sonntag-Straße zu belegen.

Um die aktuell im Markt Weiler-Simmerberg lebenden 42 Flüchtlinge kümmert sich vorbildlich, kompetent und zeitintensiv der Helferkreis vor Ort. Im Rahmen eines Patensystems betreuen die Mitglieder des Helferkreises jeweils kleinere Gruppen von Personen.

Es wäre wünschenswert, wenn für die neu ankommenden Flüchtlinge auch ein derartiges Patensystem aufgebaut werden könnte. Natürlich bedarf es dazu vieler ehrenamtlicher Helfer. Sollten Sie Interesse haben oder sich bereit erklären wollen, die neu ankommenden Flüchtlinge zu unterstützen, würden wir und der Helferkreis uns sehr freuen, wenn Sie sich mit uns in Verbindung setzen würden:

asylnetz@gmx.de oder
info@weiler-simmerberg.de

Sollten Sie Fragen oder Probleme rund um die Flüchtlingsunterkunft haben, bitten wir Sie, sich frühzeitig mit uns oder dem Landratsamt Lindau (Bodensee) in Verbindung zu setzen.

Der Fachbereich „Aufnahme von Asylsuchenden" im Landratsamt Lindau (Bodensee) ist über die Zentrale unter 08382/270-0 zu erreichen.

Kräuter stehen im Mittelpunkt

Zahlreiche Veranstaltungen und Führungen zum Thema Kräuter

von Friedhold Schneider

Weil 2017 mit dem ersten Kräutermarkt in Weiler im Allgäu ein Erfolg verbucht wurde, gibt es auch in diesem Jahr eine spürbare Fortsetzung der Kräutermarktserie.

Gestartet wird mit einem **Kräuter- und Töpfermarkt** am Sonntag, dem 29. April 2018, die richtige Auftaktveranstaltung zum Thema Kräuter. In der Zeit von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr wird das Thema auch in einem umfangreichem Rahmenprogramm beworben.

In zahlreichen **Wildkräuter-Führungen** wird zudem fast ganzjährig interessierten Bürgern und Gästen das Kräuter-Grundwissen vermittelt, so findet jeweils am Samstag, dem 5. Mai, dem 2. Juni, dem 7. Juli, dem 4. August und dem 1. September eine eineinhalb-stündige Führung ab dem Kirchplatz in Weiler im Allgäu statt.

Zudem findet im Kornhausmuseum am 15. Juni um 19.30 Uhr ein Fachvortrag zum Thema **"Essbare Wildkräuter"** und am 10. August um 19.30 Uhr ein Fachvortrag **"Kräuter-Hausapotheke für die ganze Familie"** statt. Für die Teilnahme an den Wildkräuterführungen und Fachvorträgen werden geringe Unkostenbeiträge erhoben.

Unterstützt wird die Aktion vom Allgäuer Kräuterlandverein e.V., keine andere Institution kann mehr Wissen hierzu aufzeigen.

Impressionen vom Kräutermarkt 2017

Impressionen vom Kräutermarkt 2017

Auch der Gartenbauverein, der gemeindliche Bauhof, die Gastronomie und die örtlichen Gärtnereien richten sich in diesem Jahr auf "Kräuter" ein.

Rückblick 2017 und Ausblick 2018

Projekte und laufende Angelegenheiten

von Karl-Heinz Rudolph

Das Jahr 2017 ist abgeschlossen. Viele Projekte konnten umgesetzt, Maßnahmen begonnen oder abgeschlossen werden. Auch personell hat es einige Änderungen gegeben, da uns langjährige Mitarbeiter|innen in den wohlverdienten Ruhestand verlassen haben.

So mussten wir uns von der KiTa-Leiterin Birgit Unger, der Mitarbeiterin in der Tourist-Info Marianne Hartmann, der Standesbeamtin Erika Felder und unserem Bauhofmitarbeiter Herbert Dietrich verabschieden, und durften Ihnen alles erdenklich Gute für den (Un-)Ruhestand wünschen. Weiter durften wir unserem Bauhofmitarbeiter Hubert Ochsenreiter eine schöne Altersteilzeit sowie unserer Mitarbeiterin im Hauptamt Claudia Schäfer und der Erzieherin Stefanie Dieng alles Gute für Mutterschutz und Elternzeit wünschen.

Der Markt Weiler-Simmerberg bildet auch aus. Dies ist umso wichtiger, als dass sich der Fachkräftemangel auch auf den öffentlichen Dienst auswirkt. So dürfen wir aktuell drei Erzieherinnen

und zwei Verwaltungsfachangestellte ausbilden.

Im gemeindlichen Bauhof durften wir Thomas Send für die Wasserversorgung, Johannes Schweinberger und Bernhard Möschel als Wanderwegewarte und Jörg Bentele für die Loipenpflege begrüßen.

Im Bereich Kinderbildung- und Betreuung haben uns die geplante Erweiterung der KiTa St. Blasius und die Einrichtung einer sechsten Kindergartengruppe beschäftigt. Sowohl die KiTa St. Blasius hat mit Rebecca Schmalzl und Anna Ziegler ein neues Leitungsteam bekommen als auch der Kindergarten Tabaluga eine neue Leiterin mit Serap Tuncelli.

In der Grund- und Mittelschule Weiler wurde mit der Herstellung der Barrierefreiheit begonnen, welche auf Grund des Asbestvorfalles leider noch nicht abgeschlossen werden konnte. Zudem wurde der erste Bauabschnitt des Umbaus des Verwaltungstraktes begonnen.

Der Markt Weiler-Simmerberg war auch 2017 in Bewerbungsverfahren um Fördermittel engagiert. So durften wir uns unter Anderem um den Zuschlag im ELER-Förderprogramm um die Dorfmitte Simmerberg ebenso freuen wie über Mittel aus dem Kommunalinvestitionsprogramm für die Barrierefreiheit an der Schule in Weiler im Allgäu.

Im Freibad Weiler im Allgäu wurde mit der Sanierung des Beckens begonnen, die Sanierungs– und Ausbaumaßnahme der Freizeit– und Sportanlage Ellhofen/Simmerberg wurde auf den Weg gebracht, die Fenster im Heimatmuseum und der Kunstrasenplatz wurden saniert, das Obergeschoss im Bauhof umgebaut, mit den Brückensanierungen begonnen, zahlreiche Straßen hergerichtet und der Wasserhochbehälter für die Wasserversorgung fertig gestellt. Weiter wurde die restliche Straßenbeleuchtung auf LED umgerüstet, die Sanierung der Hausmülldeponien in Simmerberg, Schreckenmanklitz und Ihlingshof begonnen, eine Containeranlage als Mehrzweckraum für die KiTa St. Blasius beschafft, Rauchmelder und Schließanlagen in den gemeindlichen Gebäuden eingebaut und jede Menge Planungen und Projekte (Feuerwehrhaus Ellhofen, Notwasserversorgung Weiler im Allgäu, der.weiler.ring, Hausmülldeponien Hausbachstraße und Ellhofen Burg, seniorengerechter Wohnungsbau in der Bregenzer Straße, Bebauungsplanerweiterungen Obere Breite, Bahnhof und Weiler-Nord, Sanierung der Bürgermeister-Nägele-Straße, sowie Planung des Baugebietes in Simmerberg Nagelshub) auf den Weg gebracht.

In Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendring Lindau (Bodensee) konnte die gemeindliche Jugendarbeit wieder aufgenommen werden. Zahlreiche Jugendliche haben mit viel Begeisterung und Engagement den Jugendtreff im Kolpinghaus komplett neu gestaltet und mit Leben erfüllt. Bereits im ersten Jahr wurden trotz der aufwändigen Erneuerung des Jugendtreffs viele Projekte und Angebote für die Mädchen und Jungen gestartet und umgesetzt.

Zum vierten Mal hat das Kinderspieldorf mit großem Erfolg in der ersten Sommerferienwoche stattgefunden. Trotz Umzugs des Spieldorfes wegen des Asbestvorfalles in der Schule in Weiler im Allgäu, betreuten fünf hauptamtliche und 18 ehrenamtliche Helfer, darunter auch einige Jugendliche, eine Woche lang ca. 100 Kinder und hatten gemeinsam jede Menge Spaß.

Kinderspieldorf 2017

Das Hochzeitsparadies verzeichnete rekordverdächtige 72 Trauungen und die Tourist-Info rund 27.000 Gästeankünfte bei 92.000 Übernachtungen. Der Marktgemeinderat tagte fleißig in 17 Marktgemeinderatssitzungen und 9 Ausschusssitzungen (3 mal Rechnungsprüfungsausschuss, 3 mal Haupt– und Finanzausschuss, 2 mal Bau-, Umwelt– und Landwirtschaftsausschuss sowie einmal Kultur- und Tourismusausschuss). 63 der 267 Kinder der Grund– und Mittelschule Weiler im Allgäu besuchen die Nachmittagsbetreuung bzw. die Offene Ganztagsschule und 58 Kinder besuchen die Grundschule in Simmerberg. Die Mitarbeiterinnen der Mensa stemmen bis zu 900 Mittagessen

im Monat. Nahezu alle unserer 45 Kinderkrippenplätzen und 200 Kindergartenplätzen im Gemeindegebiet sind bei weiter steigendem Bedarf belegt. Die Marktkasse hat rund 34.000 Buchungen vorgenommen und im Bereich Personalwesen werden 109 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betreut und verwaltet. Die Einnahmen aus der Gewerbesteuer liegen wieder erfreulicherweise mit rund 3,2 Mio € ebenso über dem Haushaltsansatz wie die Einnahmen aus dem Einkommenssteueranteil. Und zuletzt liegen die Schulden der Gemeinde bei 5,64 Mio € (4,18 Mio € allgemeine Schulden und 1,46 Mio € Wasserversorgung) bei soliden 3,40 Mio € Rücklagen.

Das Jahr 2018 wird ebenfalls arbeitsreich und spannend. So beginnt im Frühjahr die Umgestaltung und Umstrukturierung der Dorfmitte in Simmerberg, welche im Herbst bereits ihren Abschluss finden wird. Die Fertigstellung der Beckensanierung im Freibad Weiler ist für den Badesaisonstart im Mai vorgesehen und die Sanierung der Sportanlage Ellhofen und Simmerberg in Zusammenarbeit mit dem TSV Ellhofen und der SG Simmerberg beginnt. Weiter wird uns eine Entscheidung über die Erweiterung der KiTa St. Blasius und der Beginn der Planungen und Fördermittelbeantragung bevorstehen. Im Rahmen der Wasserversorgung Weiler wird es eine Notverbundleitung mit Ellhofen geben und endlich die Sanierung der Bürgermeister-Nägele-Straße beginnen. An der Grund– und Mittelschule Weiler im Allgäu wird die Herstellung der Barrierefreiheit sowie die beiden Bauabschnitte zum Umbau des Verwaltungstraktes umgesetzt. Bauleitplanverfahren und zahlreiche besondere Veranstaltungen im Jubiläumsjahr warten auf uns. Außerdem wird das Projekt der.weiler.ring in die finale Planungsphase gehen.

… und zu guter Letzt gehört uns wieder der Bahnhof.

Markt Weiler-Simmerberg

WEILER IM ALLGÄU

Der Markt Weiler-Simmerberg im Landkreis Lindau (Bodensee) ist mit 6.400 Einwohnern ein staatlich anerkannter Luftkurort in landschaftlich reizvoller Umgebung zwischen Alpen und Bodensee. Es besteht eine gute Infrastruktur und ein hoher Wohn- und Freizeitwert. Beim Markt Weiler-Simmerberg ist zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** die

Leitung des Kindergartens Tabaluga in Simmerberg

in Vollzeit mit 39 Wochenstunden (optional in Teilzeit mit mindestens 34 Wochenstunden) neu zu besetzen.

Der Kindergarten Tabaluga ist eine gemeindliche Einrichtung mit zwei Kindergartengruppen. Wir bieten neben einem umfassenden Vorschulprogramm auch eine spezielle Sprachförderung für die Kinder an.

Ihre Aufgaben:

- Leitung und Organisation des Kindergartens
- Gruppenleitung einer Kindergartengruppe
- Zielgerichtete Mitarbeiterführung und partnerschaftliche Teamentwicklung
- Personalplanung, Anleitung
- Pädagogik und Umsetzung bzw. Weiterentwicklung des pädagogischen Konzeptes
- Gestaltung der Erziehungs- und Bildungsarbeit nach dem BEP
- Einbindung der Eltern im Sinne einer respektvollen Erziehungspartnerschaft
- Kooperation mit dem Träger sowie im Netzwerk der Bildungspartner im Gemeindegebiet und im Sozialraum

Wir erwarten:

- Abschluss als staatlich anerkannte|r Erzieher|in
- Führungskompetenz, Konflikt- und Kommunikationsfähigkeit
- Kompetenzen im administrativen und organisatorischen Bereich
- Durchsetzungsvermögen, lösungsorientiertes Denken und Handeln, Entscheidungsfreude, Selbstständigkeit, Belastbarkeit, Empathie
- respektvollen und liebevollen Umgang mit den Kindern
- offenes und partnerschaftliches Auftreten gegenüber den Eltern

Wir bieten:

- eine unbefristete Stelle
- teilweise Gruppenfreistellung
- eine sehr attraktive Vergütung
- ein positives Arbeitsklima
- ein kompetentes und engagiertes Team
- gute Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Die Besoldung erfolgt nach dem TVöD Sozial- und Erziehungsdienst (SuE). Ihre aussagekräftigen **Bewerbungsunterlagen** schicken Sie bitte **bis spätestens 13.02.2018** an den Markt Weiler-Simmerberg, Frau Geschäftsleiterin Bentz, Kirchplatz 1, 88171 Weiler im Allgäu. Sie können Ihre Unterlagen gerne auch per E-Mail an bentz@weiler-simmerberg.de einreichen.

www.weiler-simmerberg.de

Herzliche Einladung zum Rathaussturm

am 08.02.2018 um 15.00 Uhr auf dem Kirchplatz

von den „Wilden Weibern"

Am Donnerstag, den 08.02.2018 um 15.00 Uhr, ist es wieder so weit:

Die „Wilden Weiber" stürmen das Rathaus!

Unter dem Motto „Weiler vor 50 Jahren - Hippiezeit" gibt es auf dem Kirchplatz wieder ein buntes Faschingstreiben. Zuschauer sind hierzu herzlich eingeladen!